

Kleine Seen Tour

Länge: 10 km

Start / Ziel: Prenzlauer Allee, Ecke Seestraße

Schöne Badestellen für heiße Tage! Auf dieser kurzen Tour radeln Sie weitestgehend eben mit leichten Steigungen um den Templiner Stadtsee und Bruchsee herum. Dabei kommen Sie am Fährsee, Gleuensee und Netzowsee vorbei. Eine beliebte Tour gerade an warmen Sommertagen, denn viele kleine Badestellen laden zum Abkühlen ein. Sollten Sie für Ihre Radtour den Wanderweg direkt am Ufer wählen, müssen Sie mit einigen Wurzeln rechnen. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Wanderer!

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- Templin – Fährkrug: kombinierter Fuß-Radweg und asphaltierter straßenbegleitender Radweg
- Fährkrug – Gleuenbrücke: Richtung Boitzenburg Straße (ca. 700 m, mäßig befahren), hinter den Bahnschienen links auf den Radweg „Spur der Steine“
- Gleuenbrücke – Templin: 350 m Radweg, dann links nach Templin zurück (Straße mit wenig Verkehr)
- alternativ: hinter der Gleuenbrücke: links zum Uferweg, naturbelassen, teilweise Wurzeln (Wanderweg-Markierung: grüner Querbalken)

Am Wegesrand

Ehemaliges Joachimsthalsche Gymnasium: traditionsreiche Eliteschule ab 1912 in Templin
Lehmanngarten: vergessen, wiederentdeckt und rekultivierter botanischer Garten – mittwochs ist hier von 10 – 12 Uhr Teestunde mit dem Gärtner

Aschbergmoor: Auf dem Holzweg das geheimnisvolle Moor entdecken, auf Wunsch gern mit einem kundigen Naturführer.

Pionierbrücke: 1937 vom Spandauer Pionier-Bataillon 23 errichtet, 2003/4 erhielt sie mit der Rekonstruktion ein Dach

Essen und Trinken

Restaurant Kreta, Tel.: +49 3987 40437

Hotel & Restaurant Fährkrug, Tel.: +49 3987 480

Kaffeegarten Seeblick, Tel.: +49 3987 70340

Weinberg 19, Tel.: +49 3987 439837

Shanty, Tel.: +49 3987 401808

Kurmeilentour

Länge: 13 km

Start: Katholische Kirche

Ziel: Marktplatz

Kurze Radtour – für Kinder geeignet. Verkehrsruhige und relativ ebene Wege führen Sie erst durch die offene Kurmeilenlandschaft mit Spielplätzen, später über feste schattenspendende Waldwege. Vorsicht jedoch am Parkplatz der Natur Therme, auf dem kurzen Stück Straße und bei den Straßenüberquerungen.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- Katholische Kirche – NaturThermeTemplin: gepflasterte Wege durch ein Wohngebiet und eine Kleingartenanlage, weiter auf asphaltiertem Radweg
- NaturThermeTemplin – Hammerfließ: ca. 400 m straßenbegleitender Radweg am Senioren Landsitz vorbei und weiter 200 m auf der Straße, dann links in die „Buchheide“ über den „Hammerwiesenweg“ und den „Dreiwärdischen Weg“ bis zur Schutzhütte: feste Waldwege (kurzer Abstecher zum Hammerfließ ca. 150 m in Richtung Angermünde)
- Hammerfließ – Templin Marktplatz: Richtung Norden auf dem gut ausgebauten asphaltierten Uckermärkischen Radrundweg

Am Wegesrand

Kurmeile: als Landschaftspark angelegte Verbindung zwischen dem historischen Stadtkern und der NaturThermeTemplin

Apfelschaugarten: Sortenschaugarten alter rekultivierter Apfelbäume

NaturThermeTemplin: Badespaß und Wellness für die ganze Familie: Thermalsole-Badlandschaft, großzügiger Saunabereich, Wellness- und Therapiezentrum – alles unter einem Dach

Hammerfall am Hammerfließ: regulierbarer Abfluss des Lübbesees mit Wasserstandsmesser

Waldfriedhof in der Buchheide: naturnahes ca. 8 ha großes, überwiegend mit Buchen bewachsenes Waldstück, das seit 2008 als Friedhof gewidmet ist

Essen und Trinken

Gaststätte an der NaturThermeTemplin, Tel.: +49 3987 201152

Café am Landsitz Hotel, Tel.: +49 3987 707900

Strandcafé am AHORN Seehotel, Tel.: +49 3987 4900

Restaurant Kreta, Tel.: +49 3987 40437

Kurze Alleen-Tour

Länge: 16 km

Start / Ziel: Schleusenbrücke

Templin – Neu Placht – Röddelin – Templin

Im Frühjahr zur Kirschblüte, oder etwas später, wenn die roten Früchte zum Naschen einladen, ist diese Tour besonders reizvoll. Doch Vorsicht: An sehr trockenen Sommertagen kann es hier auf dem Waldweg von Neu Placht auch sehr sandig sein – geländegängige Fahrräder sind empfehlenswert.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

Straßenbegleitender Radweg Richtung Lychen: ca. 500 m, dann links Straße überqueren in den Neuen Weg und nach ca. 500 m rechts in die Kirschallee Auf dem „Uckermärkischer Radrundweg“ Richtung Lychen: bis zum Ende der Kirschallee an der Schutzhütte: asphaltierter Fahrradweg

- Durch die Lindenallee nach Neu Placht:
Feldweg witterungsbedingt teilweise sehr sandig, 1 km
- Links den Waldweg bis zur Straße: Röddelin – Beutel: witterungsbedingt teilweise sehr sandig, ca. 3 km Links Straße bis Röddelin: wenig befahrene Straße ca. 2 km
- Röddelin – Templin: straßenbegleitender Radweg

Am Wegesrand

Schleusenbrücke: Mit dem Bau 1894/95 wurde der Kanal für den Schiffsverkehr Richtung Berlin und Hamburg neu reguliert; 2005 wurde sie nach 1,5 Jahren Umbau als eine moderne Automatanlage neu eröffnet.

Kirschbaumallee / Uckermärkischer Radrundweg: Gut ausgebauter asphaltierter Fahrradweg, jahreszeitbedingt sieht man am Wegesrand Schafe, Pferde, Rinder, Kraniche und Störche.

Storchenhorst mit Infotafel: Interessantes aus dem Leben eines Weißstorches

Waldhof Templin – Stephanus-Stiftung: Gegründet wurde die Einrichtung 1854 vom „Verein zur Erziehung sittlich verwahrloster Kinder“. Seit Anfang der 1960er Jahre ist der Waldhof ein Ort zum Wohnen, Lernen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen.

Essen und Trinken

Draisine-Oase: Tel.: +49 3987 53835

Seeblick Röddelin: Tel.: +49 3987 3035

Um den Lübbesee

Länge: 25 km

Start / Ziel: Prenzlauer Allee, Ecke Seestraße

Templin – Ahlimbsmühle – Petersdorf – Ahrensdorf – Templin

Der ca. 10 km lange und schmale Lübbesee zählt aufgrund seiner Sichttiefe zu den beliebtesten Badeseen der Umgebung. Motorbootverkehr ist hier nicht erlaubt. Der Radweg führt nicht direkt am See entlang, sondern erst auf dem Uckermärkischen Radrundweg durch die Buchheide. Vor allem die Rotbuche bestimmt das Bild dieses Waldgebietes, aber auch zahlreiche Brüche, verlandete Sölle und dazwischen ausgedehnte Wiesen (sogenannte Werder) sind bezeichnend. Besonders reizvoll ist es hier im Frühjahr, wenn Buschwindröschen und Leberblümchen den Waldboden bedecken. Später wechseln sich Waldweg, Straße und straßenbegleitender Radweg mit wenigen Steigungen ab.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- (am Stadion die Prenzlauer Allee überqueren – Bahnhof Templin Stadt – Lübbesee Strand)
Templin – Ahlimbsmühle: „Uckermärkischer Radrundweg“, asphaltierter Fahrradweg
- Ahlimbsmühle – Petersdorf: ca. 500m straßenbegleitender Radweg dann links den Waldweg (witterungsbedingt)
- Petersdorf – Ahrensdorf: wenig befahrene Straße, ca. 3 km
- Ahrensdorf – Templin: straßenbegleitender Radweg
- Alternativ: ab Petersdorf den Wanderweg mit dem gelben Punkt (naturbelassener Waldweg, teilweise am Ufer des Lübbesees)

Am Wegesrand

Postheim: Die 1908 eröffnete Feriensiedlung für „erholungsbedürftige Berliner Postunterbeamte“ ist heute eine Wohnsiedlung.

Hammerfließ: Ungefähr hier verläuft die Grenze zwischen dem Naturpark Uckermärkische Seen und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Ahlimbsmühle: An der südlichen Spitze des Lübbesees gelegen verrät nur noch der Name, dass sich hier einst bis 1861 Wasserräder drehten.

Lehmanngarten: Im rekultivierten botanischer Garten ist mittwochs von 10 bis 12 Uhr Teestunde. Ehemaliges Joachimsthalsche Gymnasium: traditionsreiche Eliteschule ab 1912 in Templin

Essen und Trinken

Café & Restaurant „Am Lübbesee“, Tel.: +49 3987 39322

Seepavillion am Bootsverleih, Tel.: +49 3987 409550

Strandcafé am AHORN Seehotel, Tel.: +49 3987 49 00

ANCO, Ahrensdorf, Tel.: +49 39886 522

Restaurant Kreta, Tel.: +49 3987 40437

Glashüttentour

Länge: 28 km

Start / Ziel: Schleusenbrücke

Templin – Gandenitz – Alt Placht – Densow – Annenwalde – Beutel – Röddelin – Templin
Die Route eignet sich gut für einen Halbtagesausflug. Unterwegs gibt es viele Gründe, eine Pause einzulegen: Das Kirchlein im Grünen in Alt Placht oder Annenwalde mit seiner Glashütte, der Schinkelkirche und einem Gasthof zum Einkehren. Auf der Tour wechseln sich freie Blicke über weite Felder mit schattenspendenden Waldabschnitten ab. Auf einer kurzen Strecke zwischen Gandenitz und Alt Placht ist die Landschaft etwas hügelig, sonst verläuft der Weg recht eben.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- Templin – Gandenitz – Alt Placht: „Uckermärkischer Radrundweg“ (URR) Richtung Lychen, asphaltierter Radweg
- Alt Placht – Densow: URR Richtung Lychen bis zum Gedenkstein „Glashütte“ (1,5 km), dann links Waldweg, teilweise sandig (2,5 km)
- Densow – Annenwalde: wenig befahrene Straße
- Annenwalde – Beutel – Röddelin: wenig befahrene Straße
- Röddelin – Templin: straßenbegleitender Radweg

Am Wegesrand

Gandenitz: Angerdorf mit Peter und Paul Kirche und Damwildgehege.

Alt Placht: Kirchlein im Grünen – ein Ort der Ruhe: Umgeben von 500 Jahre alten Eichen, zerfallen und wiedererbaut nach alter Handwerkstradition, wird die Kirche heute auch für Konzerte genutzt.

Lindenallee: Vom BUND zur Allee des Jahres 2007 gekürt.

Annenwalde: Ein Glashüttendorf mit Tradition – heute Fusingglasherstellung, Parkanlage mit Skulpturen, Schinkelkirche, Trabergestüt und Biberaussichtsturm.

Essen und Trinken

Draisine-Oase: Tel.: +49 3987 53835

Zur Linde Gandenitz, Tel.: +49 3987 53818

Kleine Schorfheide, Annenwalde, Tel.: +49 3987 4989429, +49 174-6169922

Seeblick, Röddelin, Tel.: +49 3987 3035

Ins Biosphärenreservat

Länge: 30 km

Start / Ziel: Marktplatz, Berliner Tor

Templin – Hammelspring – Baßdorf – Vietmannsdorf – Dargersdorf – Albrechtsthal – Templin
Auf dieser Radtour fahren Sie in ein Teilstück des zweiten Schutzgebietes, das südlich an Templin grenzt. Das seit 1990 von der UNESCO anerkannte Biosphärenreservat Schorfheide Chorin reicht bis zur Choriner Endmoränenlandschaft und zählt zu den größten der besonders wertvollen Landschaften der Welt. Im kleinen Ort Dargersdorf im ehemaligen Gutspark befinden sich erstaunlich viele Gingkobäume – erfahren Sie selbst den Hintergrund der Geschichte an den Schautafeln vor Ort.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- Templin – Hammelspring: straßenbegleitender Radweg
- Hammelspring – Etashof: einspurige Obstbaumallee, öffentliche Straße – wenig befahren
- Etashof – Baßdorf: Waldweg, teilweise sehr sandig, ca. 2 km
- Baßdorf – Vietmannsdorf: Waldweg, witterungsbedingt
- Vietmannsdorf – Dargersdorf: wenig befahrene Straße
- Dargersdorf – Albrechtsthal: Feld- und Waldweg, witterungsbedingt
- Albrechtsthal – Templin: asphaltierter Fahrradweg „Uckermärkischer Radrundweg“
- Alternative für „schmale Reifen“: Hammelspring – Storkow – Baßdorf – Vietmannsdorf auf wenig befahrener Straße

Am Wegesrand

Draisine Station: Fahrradfahren auf der Schiene

El Dorado: originalgetreu nachgebaute Westernstadt

Chocolaterie Hammelspring: Schauwerkstatt, Verkauf und Ausstellung zur Geschichte des Kakao

Vietmannsdorf: Bio Hofladen in der ehemaligen Wassermühle, Kirche

Dargersdorf: Im ehemaligen Gutspark steht einer der ältesten Gingkobäume Mitteleuropas.
Schautafeln zur Geschichte.

Essen und Trinken

Gutsschänke, Tel.: +49 3987 7282

Zum Keiler, Tel.: +49 3987 52092

Landgasthof Askanien, Vietmannsdorf, Tel.: +49 39882 499631

Strandcafé am AHORN Seehotel, Tel.: +49 3987 4900

Café & Restaurant Am Lübbesee, Tel.: +49 3987 439322

Seepavillon am Bootsverleih, Tel.: +49 3987 409550

Über Stock und Stein

Länge: 34 / 44 km

Start: Prenzlauer Allee, Ecke Seestraße

Templin – Warthe – Mahlendorf – Gandenitz – Templin

Neue - von Autos wenig befahrene Straßen - verbinden zwei sehr gut ausgebaute asphaltierte Fahrradwege: „Spur der Steine“ und „Uckermärkischer Radrundweg“. Auf einem ehemaligen Bahndamm führt der Weg relativ eben und geradlinig durch eine schluchtenreiche Gegend – von den Einheimischen liebevoll „Knehdener Alpen“ genannt. Bis auf einen Abschnitt – an der für Kanufahrer wildromantischen Stelle zwischen Gleuen- und Netzowsee: Ein Achtungszeichen kündigt das Gefälle an, es mündet kurvenreich im Tal und gleich geht es wieder bergauf.

In Gandenitz trifft man auf den „Uckermärkischen Radrundweg“, hier kann man links direkt nach Templin (34 km) oder rechts über Annenwalde, die Glashüttentour (44 km) wählen.

Wegführung und Wegbeschaffenheit

- Templin – Warthe: asphaltierter Fahrradweg „Spur der Steine“ , 14 km
- Warthe – Mahlendorf: wenig befahrene Straße 5 km
- Mahlendorf – Gandenitz: wenig befahrene Straße 7 km
- Gandenitz – Templin: asphaltierter Fahrradweg „Uckermärkischer Radrundweg“ 8,5 km

Alternativ Route: (44 km)

- Gandenitz - Alt Placht: „Uckermärkischer Radrundweg“ asphaltierter Radweg, 3 km
- Alt Placht – Densow: URR Richtung Lychen bis zum Gedenkstein „Glashütte“ (1,5 km), dann links Waldweg, teilweise sandig (2,5 km)
- Densow – Annenwalde: wenig befahrene Straße (Lindenallee) 1 km
- Annenwalde – Beutel -Röddelin: wenig befahrene Straßen, 6 km
- Röddelin – Templin: straßenbegleitender Radweg, 4 km

Am Wegesrand

Metzelthin: Märchenland „Frau Holle“, Kulturgut in alter Scheune, Altes Forsthaus

Warthe: Kirche, Glockenstuhl, Heimatstube, Kriegerdenkmal, Badestelle

Mahlendorf: Jagdschlösschen mit Stallungen

Gandenitz: Angerdorf, Peter und Paul Kirche, Damwildgehege

Alt Placht: Kirchlein im Grünen – ein Ort der Ruhe: Umgeben von 500 Jahre alten Eichen, zerfallen und wiedererbaut nach alter Handwerkstradition, wird die Kirche heute auch für Konzerte genutzt.

Annenwalde: Ein Glashüttendorf mit Tradition – heute Fusingglasherstellung, Parkanlage mit Skulpturen, Schinkelkirche, Trabergestüt und Biberaussichtsturm.

Essen und Trinken

Restaurant Kreta, Tel.: +49 3987 40437

Hotel & Restaurant Fährkrug, Tel.: +49 3987 480

Gasthof 3 Eichen, Warthe, Tel.: +49 39885 53818

Zur Linde, Gandenitz, Tel.: +49 3987 53818

Kleine Schorfheide, Annenwalde, Tel.: +49 3987 4989429

Seeblick Röddelin, Tel.: +49 3987 3035

Uckermärkischer Radrundweg

Gesamtlänge: 260 km

Etappen-Länge: 51 km

Etappe Templin-Angermünde

Templin – Ahlimbsmühle – Gollin – Reiersdorf – Friedrichswalde – Parlow – Glambeck – Wolletz – Kerkow – Angermünde

Das gut ausgebaute Wegesystem zieht sich quer durch die ganze Uckermark und hat Anbindung an die großen Radfernwege Berlin-Kopenhagen und Oder-Neiße-Radweg.

Der Uckermärkische Radrundweg führt auf seiner Strecke durch die Naturparke Feldberger Seenlandschaft und Uckermärkische Seen, durch das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und den Nationalpark Unteres Odertal. Eine Tour für echte Naturliebhaber ...

Wegebeschaffenheit:

- durchgängig gut ausgebaut, asphaltierte Radwege

Am Wegesrand

Templin: vollständig erhaltene Stadtmauer mit 3 Toren und 2 Türmen, St. Georgen Kapelle, M.-Magdalenen-Kirche,

NaturThermeTemplin, Westernstadt ELDORADO ...

Reiersdorf: Oberförsterei, Rastplatz

Friedrichswalde: St. Michaeliskirche, Holzschuhmacherdorf

Parlow: Kranichspeicher

Glambeck: Fachwerkkirche, Taubenturm, Eiskeller, Park, Dorfkirche,

Angermünde: NABU-Erlebniszentrum Blumberger Mühle, Gut Kerkow, Ehm Welk- und Heimatmuseum, Franziskaner Klosterkirche und Pulverturm, Marktbrunnen

Essen/Trinken

Templin, Gollin, Parlow-Glambeck, Wolletz, Kerkow, Angermünde

Spur der Steine

Länge: 55 km

Templin – Metzelthin - Warthe – Boitzenburg – Fürstenwerder – Warbende

Auf 55 Kilometern führt die "Spur der Steine" von Templin über Boitzenburg und Fürstenwerder bis nach Warbende an die Grenze zu Mecklenburg Vorpommern, mitten durch den Naturpark Uckermärkische Seen vorwiegend auf einem ehemaligen Bahndamm. Dass die Uckermark eine sehr "steinreiche" Gegend ist, kann man hier nicht übersehen: kulturhistorische Bauten der Backsteingotik, steinzeitliche Großgräber, aus riesigen Findlingen bestehend, alte Feldsteinbauten,...

Wegebeschaffenheit:

- Templin – Boitzenburg: durchgängig gut ausgebaut, asphaltierter Radweg auf ehemaligem Bahndamm
- Boitzenburg – Krewitz: Straße teilweise mit Kopfsteinpflaster
- Krewitz – Warbende: durchgängig gut ausgebaut, asphaltierter Radweg

Essen/Trinken

Templin, Fährkrug, Warthe, Boitzenburg, Weggun, Parmen, Fürstenwerder (teilweise saisonale Öffnungszeiten)

Naturparktour

Länge: 88 km

Templin – Zehdenick – Dannenwalde – Himmelpfort – Lychen – Gandenitz - Templin

Start: Templin, Marktplatz

Auf der Naturparkrundtour radeln Sie durch den Naturpark Uckermärkische Seen und erleben die unterschiedlichsten „Wasserlandschaften“ - das Templiner und Lychener Seengebiet, die Tonstichlandschaft in Zehdenick und die Flusslandschaft der Havel. Der Naturpark Uckermärkische Seen ist 895 Quadratkilometer groß und gehört zu den reizvollsten Landschaften im Nordosten Brandenburgs. Seen, Flüsse, Wälder, Wiesen und Moore bieten Ihnen auf Ihrer Tour das Naturerlebnis der besonderen Art.

Wegebeschaffenheit:

- Templin – Zehdenick: straßenbegleitender Radweg an der B109 (noch nicht durchgängig fertiggestellt - ca. 5 km stark befahrene Straße.
- Alternativ fahren Sie bitte über Storkow / Fennluch nach Vogelsang
- Zehdenick – Himmelpfort: Radfernweg Berlin – Kopenhagen: wenig befahrene Straßen, asphaltierte Radwege, straßenbegleitende Radwege, kurze Abschnitte sind naturbelassene Wege
- Himmelpfort – Lychen: Weihnachtsmannweg – asphaltierter Radweg
- Lychen – Templin: Uckermärkischer Radrundweg - asphaltierter Radweg

Am Wegesrand

Hindenburg: Westernstadt "Eldorado",

Hammelspring: Schokoladenmanufaktur

Zehdenick: Zisterzienserkloster, Klostergalerie in der Klosterscheune, Schiffermuseum, Zugbrücke

Mildenberg: Ziegeleipark Mildenberg

Dannenwalde: "Kirche am Weg" - Radwanderkirche, Barfußpfad

Bredereiche: Hubtorschleuse

Himmelpfort: Zisterzienserklosterruine, Weihnachtspostamt, Klosterkräutergarten

Lychen: Flößereimuseum, St. Johanneskirche (13. Jh.), Naturparkausstellung

Alt Placht: "Kirchlein im Grünen" (17. Jh.), 500-jährige Linden

Gandenitz: Angerdorf, Damwildgehege, Kirche (13. Jh.)

Essen und Trinken

Templin, Hindenburg, Zehdenick, Mildenberg, Bredereiche, Himmelpfort, Lychen, Wuppgarten, Annenwalde (3 km), (teilweise saisonale Öffnungszeiten)
